**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

**Band:** 41 (1762)

**Artikel:** Practica: von den vier Jahrs-Zeiten des jetzt lauffenden 1762. Jahrs

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-371336

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# PRACTICA

# Von den vier Jahrs-Zeiten des jest lauffenden 1762. Jahrs.

### 1. Von dem Winter.

Reverley wünschet jener alte Kirchen . Watter zu sehen. Sheistum im Fleisch : Paulum (oder Siceronem) in ihrer Wolredenheit: Und die Stadt Rom in ihrer Blufte. Das erfte und andere, Coriftum und Pau-Ium zuseben, mare gleichfahls mein Wunfch. Soffe auch in Diesem Leben Diesen allerseligsten Angen-Trostes zugenlessen. Dann ich werde durch Gottes Gnaden/ in meinem Fleisch, Christum den Derren meinen Gott feben : Und meine Augen werden ihn sehen nicht in Rnechts: Gestalt; Sonder auf dem Stubl seiner hereliche Alebann wird mir auch der Außerwehlte Ruft . Zeug der vortrefliche Frieden . Lebrer / in folchem Buffand ju Augen kommen , da man unauffprechenliche Wort boret / die weder Cicero, nach einiger Denfc fagen tan. Aber anftatt des prächtigen Rom, wüßte meinen Angen schon einen viel edleren und herrlicheren Blid zu wünschen, und hielte es dießfahls mit jenem Sendnischen Stern-Randiger Eudoro : Welcher wie man fagt, andie Gotter diese Bitt gethan, sie mochten ibm Belegenhelt und Rraffte verlieben / die Sonne von nadem guschauen, um ihrerechte Gekalt, Schönheit, und Gröffe zubesichtigen. Das übrige so er barben angebenkt daß er alsdann möchte fterben / fchreib ich meinem lieben Gott nicht vor; Sondern begehre mannes ibme gefällt ju fterben. Diefes fchone Liecht, bag Mug ber Welt, Die Luft und Anmuth des Tages, die Schönheit des Dimmels die Soldfeligkeit der Datu- und fürtreflichkeit der Creatur ift fo groß, daß fie in 24 Stunden die gange Weit beleuchten tan; Sieu derscheibet Zeiten Tag und Jahr. Und machet zue gleich mit ihrer Annaherung und Entfernung kurbe und lange Tage, Frühling/ Sommer / Herbst und Winter. Welches dismablen geschehen wird in dem Abs Lauffenden 1751. Jahr den 10. Alten und 21. Reuen Christmonat um . Uhr 15. min. Nachmittag. Selbiger Zeit ift die Sonne imo gr. des 7. Die Planeten aber befinden fich ju Mittag in nachfolgender Ordnung. 5 im 4. gr. 97. min. bes des da. Fim 7. gr. 76. m. der W. Im 9 gr. der d. 2 im 6 gr af. m. des da. Fim 7. gr. 76. m. des da. Der Cim 4. gr. 46. m. des E und endlich das Dra benbaupt im 18. gr. des W. Und der Vim 28. gr. des W. Die muthmaßliche Witterung dörste folgender Bestalt sich anlassen. Der Jenner beser mit Rebel und Sonnenschein. Der Horung Scheinet mehr ein Frubling als ein Din. termonat zu fein. Und der Dert scheinet febr fürmig fich mit Schnee und Regen augulaffen: Wo nicht gar Donner. Sagel, oder Schnee mit Wind und Waffers Bug, der Sochfte wende alles jum Beffen.

E

## 2. Von dem Frühling.

SEr weils unbeständige, jedoch zu weilen gute Frühling fongen wir an / wann die Sonne den o. gr. des 🚅 erreichet, welches nach ihrer wahrer Dewegung, nicht alle Jahr zu einerlen Zeit geschiebet. Inegemein aber ben 9. Mergen, ba fie fich in dem Mittel ihres Abstands von der Erden besindet. (Diejenigen welche bermennen sie seven mitten auf der Wett / können lusehen / ob sie die Soune gered ob ibrem Happt haben: Allein sie können es allhier nicht heben, so beileben sie eine Reise von 711. Weisen segen Bitting anzustellen, wo selbken fie auf der Infal St. Thoma dasselbe antressen werden. ) Es in alsbann der Tag und die Racht einandes ren gleich. Goldes begibt fich bifmablen nach blefiger Bonnen Uhr ben 9. alten und 20. neven Merhen um 3. Uhr 12 m. Nachmittag. Gelbiger Wittag find die Planeten am Dimmel wie folger. † 13. gr. 22 bes mit. ini 12 gr. 14. bes mit 3 im nige. 4 m bee de. 2 im ny.gr. gr. m ber w. Dim r.gr. 11. ber Der Cim s. gr. f. m bes &. Und endlich bas Stackenhaupt im ur. gr. 15. m. des A. Und ber Bim is. gr 55. m. des &. Hierausist zu muthmasi fen der Aprili ron Anfang noch unluftig mithir fruchtbar, der May unbeständige aber feuchtbar, der Brachmonat uuß und trocken.

### 3. Bon bem Sommer.

Der von Ansang nasse mithin bestere zugleich warme Sommer, nimmt dismahl den Unsang dem 10. alten und m. neuen Brachmonat um 2. Uhr zu. Minut. Nachmittag. In Mittag sind die Planeten also gesanden / Him 22. gr. 41. des n. 4 im 3. gr. 49 m des n. 3 im 39. gr. 14. m. der 18. Lim 22. gr. 6. min. des n. Der C im 21. gr. 85. Win. der n. Und das B im 2 gr. 4 min. des n. Und der B im 3. gr. 4 min. des n. Und der B im 5. gr. 4 Min. des n. Dieraus vermubten wir den Demnonat im Ansang Assassisch von Dononer und Hagel bernach bizigen Wonet. Der Augsmonat mein fruchtbar, und der Derhstmonat beschließt den Sommer mit Nibel und Sounenschein.

### 4. Von dem Herbst.

DEr von Ansang trockene endisch nassen Herbst, sangen wir an, wenn Tag und Jeacht das andere mal in diesem Jahr gleich is. Solches wird sich begebensten von diesen und so. neuen Derbsmonat um 4. Ube 1. Winuten Vormittag. Aus deuseiden Welttag siehen die Blaneten wie solget him was gr. 12. Minut. des z. 4 im 10. gr. 10. des z. 3 im 10. gr. 2 min. des d. 2 im 11. er. 2. Minuten der Is. Ber C im 12. gr. 14. Minuten des d. Las a im a. gr. 17. Minuten des d. Las dieser Consessation schilessen wie, den Weinwonse dis über das Mittel rauch und talt, das Ende warm. Der Wintermonat ist meist recht gut. Und der Christmonat ist mit recht kalter Witterung begleitet

# Von denen Finsternussen dieses 1762sten Jahrs;

39t biesem Jahr begeben sich die mittsere Zahl der Finkernussen nemlich 4 zwer an der Sonnen, wordon eine sichtbar, und zwey an dem Mond welche zw. seben sein werden.

Die Erste ift eine unsichibare Sonnen. Finsterniß / welche vorsallen wird den 18. alten und 24. neuen Aprillen Vormittag um 6 11hr. Weil aber der Mond um selbiger Zeit eine allen parcke stoliche Breite bat, kan sie von uns nicht geses

ben werben.

Die Zwerte ist eine fichtbare Ronds-Finsternis / welche sich begeben wird den 27. Aprillen. Ihr Axfaxy in Morgens frührum Lithe z. m. Das Mittel um 41. Ube / darauf geht der Kond um 4. Uhr 40. min. unter / von dieser Zeit an bleibt sie unsichtbar, darvon das völlige End um 6. Uhr 20. m.; Ihr größe wird sich bis auf 9. Zoll 43. m. betragen. Ihre ganze Währung ist 3. Stund 27. m. und

die fichtbare ift i. Stund 41. min.

Die Dritte ift eine sichtbare Sonnen-Kinsernuß / weiche sich zutragen wird den 6. Tag Weinmonat vor Pittag. Ihr Aufang ist in unserischen Schweiterischen Landen um 7½. Uhr. Das Wittel wum 8 Uhr as. win. Und das Ende um 9. Uhr 12. min. Ihre Größe belaust sich auf 7 Zoll. Ihre ganze Währung ist 1. Stund 40. Win. In Wosseau um 11. Uhren ist daseibst die Sown 11½. Boll versinsteret. In Stockholm in Schweden betragt die Brosse 9. Zoll 44. Win. In Mom 2. Zoll 50. Win. Und in Bortugall ist sie nur 1. Zoll groß versinsteret. Alsso weiter die Länder gegen Witternacht ligen, desto größer sahlt diese Finkernist dingegen, je weiter tie Länder gegen Wittag ligen, desto kleiner wird diese Finkernist dussehen seyn.

Und die Lierte und letzte in diesem Jahr wird vorkommen / den Dr. Wintersmonat Nachmittage Ihr Ansang ist Abends um 6. Uhr 38. Min Das Wittek um 9. Uhr / und das Ende um 10. Uhr 36. Winut Die gante Währung ist 3.

Stund 48. min. Ihre Groffe betragt 6 Boll. 47. min noedlich

Als Finsernisse kan auch betrachtet werden: Als den 24. Aprillen um 17.11hr 49. Nimuten Nachmittag geht ver Mars ben dem Mond sehr nahe gegen Mittag vorber.

Ferner wird der Saturnus den 6. Brachmonot Morgens um 4. Uhr 34 min. vom Mond bedeckt, und um a. Uhr 27. Winuten/ tritt er wiederum berver. Welche eine angenehme Begebenheit vor diejenigen ift, welche Liebhaber von den Dimmels Erscheinungen find.

